



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE
UNIVERSITÄT WIEN

Franz-Klein-Gasse 1
1190 Wien
Österreich

Tel: 01/4277/40701
E-Mail: numismatik@univie.ac.at
www.univie.ac.at/numismatik

**DER DEKAN DER HISTORISCH-
KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT
und das
INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE**

laden ein zu einem Gastvortrag von

Prof. Dr. Rudolf Haensch
(München)

**Der Herrschaftsantritt eines römischen Kaisers
in den papyrologischen Quellen**

Papyri und Ostraka bieten den unmittelbarsten Zugang zum antiken Alltag, speziell auch zu dem der Römischen Herrschaft. Herrschaftswechsel waren im Römischen Reich einerseits notwendigerweise mehr oder weniger ein „alltägliches“ Ereignis, andererseits wegen der besonderen Struktur des Prinzipats fast immer auch erhebliche Krisensituationen. In Papyri wie Münzen lassen sich die unmittelbaren Reaktionen und Machtstrategien in solchen besonders risikoreichen Situationen zumindest ansatzweise fassen, während die Historiographie sie mit erheblichem Abstand und aus dem Nachhinein interpretierte und kommentierte. Es bietet sich daher an, in einem Seminar zur Münzprägung anlässlich von Herrscherwechseln das Zeugnis der Papyri und Ostraka zu präsentieren und diskutieren, möglichst in Konfrontation mit der numismatischen und übrigen Evidenz. Fünf mehr oder weniger vollständige Verlautbarungen der Statthalter der römischen Provinz Ägypten blieben erhalten (zu den Jahren 117, 175, 193, 236, 238), dazu drei weitere Texte anderer Provenienz, die sicher oder möglicherweise in einem solchen Zusammenhang entstanden (54, 68, 117).

Donnerstag, 16. Jänner 2020, 18 Uhr
im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte
1190 Wien, Franz Klein Gasse 1 (Hochparterre links)

Der Institutsvorstand: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters
Der Dekan: Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze